

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

35. Jahrgang	Ausgegeben zu Düsseldorf am 11. Mai 1981	Nummer 25
---------------------	---	------------------

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
223	31. 3. 1981	Verordnung über den Schulbezirk der Bezirksfachklasse für Betonstein- und Terrazzohersteller und für Betonwerker an der Städtischen Berufsschule für Landesfachklassen in Gelsenkirchen	228
7125	13. 4. 1981	Erste Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Gebühren und Auslagen der Bezirksschornsteinfegermeister (Kehr- und Prüfungsgebührenordnung)	228
	2. 4. 1981	Entscheidung des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen über die Vereinbarkeit der Verordnung zur Neuordnung der Sparkassen im Kreis Herford vom 11. April 1979 (GV. NW. S. 285), soweit sie die Stadt Herford betrifft, mit Artikel 78 der Landesverfassung	228
	2. 4. 1981	Entscheidung des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen über die Vereinbarkeit der Verordnung zur Neuordnung der Sparkassen im Kreis Herford vom 11. April 1979 (GV. NW. S. 285), soweit sie die Stadt Löhne betrifft, mit Artikel 78 der Landesverfassung	228
	2. 4. 1981	Entscheidung des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen über die Vereinbarkeit der Verordnung zur Neuordnung der Sparkassen im Kreis Herford vom 11. April 1979 (GV. NW. S. 285), soweit sie die Stadt Vlotho betrifft, mit Artikel 78 der Landesverfassung	229
	22. 4. 1981	Verordnung über die Festsetzung der Umlage der Landwirtschaftskammer Rheinland für das Haushaltsjahr 1981 (Umlagefestsetzungsverordnung 1981)	230
	22. 4. 1981	Verordnung über die Festsetzung der Umlage der Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe für das Haushaltsjahr 1981 (Umlagefestsetzungsverordnung 1981)	230

223

**Verordnung
über den Schulbezirk der Bezirksfachklasse
für Betonstein- und Terrazzohersteller und für
Betonwerker an der Städtischen Berufsschule
für Landesfachklassen in Gelsenkirchen
Vom 31. März 1981**

Aufgrund des § 9 Abs. 2 Buchstabe c des Schulverwaltungsgesetzes (SchVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. August 1978 (GV. NW. S. 516), geändert durch Gesetz vom 20. November 1979 (GV. NW. S. 830), wird verordnet:

§ 1

Der Schulbezirk der Bezirksfachklasse für Betonstein- und Terrazzohersteller und für Betonwerker im zweiten und dritten Ausbildungsjahr an der Städtischen Berufsschule für Landesfachklassen in Gelsenkirchen umfaßt das Land Nordrhein-Westfalen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. August 1981 in Kraft.

Düsseldorf, den 31. März 1981

Der Kultusminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Girgensohn

- GV. NW. 1981 S. 228.

7125

**Erste Verordnung
zur Änderung der Verordnung über die Gebühren
und Auslagen der Bezirksschornsteinfegermeister
(Kehr- und Prüfungsgebührenordnung)
Vom 13. April 1981**

Aufgrund des § 24 Abs. 1 des Schornsteinfegergesetzes vom 15. September 1969 (BGBl. I S. 1634), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. November 1979 (BGBl. I S. 1953), und des § 1 der Verordnung über Zuständigkeiten im Schornsteinfegerwesen vom 5. Mai 1970 (GV. NW. S. 339), zuletzt geändert durch Verordnung vom 13. Mai 1975 (GV. NW. S. 423), wird verordnet:

Artikel I

Die Verordnung über die Gebühren und Auslagen der Bezirksschornsteinfegermeister (Kehr- und Prüfungsgebührenordnung) vom 18. November 1980 (GV. NW. S. 1028) wird wie folgt geändert:

§ 6 erhält folgende Fassung:

§ 6

Gebühren und Auslagen für Rauch-
und Abgasmessungen

(1) Die Gebühren für Rauch- und Abgasmessungen nach §§ 9 a und 9 b der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Februar 1979 (BGBl. I S. 165) - 1. BImSchV - betragen bei Feuerungsanlagen mit einer Meßstelle und dem Einsatz von

- | | |
|-----------------------------|----------------------|
| 1. flüssigen Brennstoffen | 34,78 Deutsche Mark, |
| 2. gasförmigen Brennstoffen | 27,15 Deutsche Mark, |
| 3. festen Brennstoffen | 64,36 Deutsche Mark. |

(2) Befinden sich in einem Aufstellungsraum mehrere Feuerstätten oder hat eine Feuerungsanlage mehrere Meßstellen, sind für die erste Meßstelle die Gebühren nach Absatz 1 und für jede weitere Meßstelle beim Einsatz von

- | | |
|-----------------------------|----------------------|
| 1. flüssigen Brennstoffen | 22,89 Deutsche Mark, |
| 2. gasförmigen Brennstoffen | 15,25 Deutsche Mark, |
| 3. festen Brennstoffen | 29,73 Deutsche Mark |

zu berechnen.

(3) Sind die Meßstellen der Feuerungsanlagen über Durchgangshöhe (2 m) angebracht, wird ein Zuschlag von 12,70 Deutsche Mark je Meßstelle erhoben.

(4) Für die Wiederholungsmessung nach § 9 b 1. BImSchV werden die Gebühren nach den Absätzen 1 bis 3 berechnet.

(5) Der Bezirksschornsteinfegermeister kann neben den Gebühren nach Absatz 1 Nr. 3 und Absatz 2 Nr. 3 die Erstattung der Auslagen verlangen, die durch die Auswertung der Rauchmessung entstehen.

Artikel II

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 13. April 1981

Der Minister
für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen
Professor Dr. Reimut Jochimsen

- GV. NW. 1981 S. 228.

**Entscheidung
des Verfassungsgerichtshofs für das Land
Nordrhein-Westfalen über die Vereinbarkeit
der Verordnung zur Neuordnung der Sparkassen
im Kreis Herford vom 11. April 1979
(GV. NW. S. 285), soweit sie die Stadt
Herford betrifft, mit Artikel 78
der Landesverfassung
Vom 2. April 1981**

Aus dem Urteil des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen vom 2. April 1981 - VerfGH 12/79 - in dem verfassungsgerichtlichen Verfahren wegen der Behauptung der Stadt Herford, die Verordnung zur Neuordnung der Sparkassen im Kreis Herford vom 11. April 1979 (GV. NW. S. 285) verletze die Vorschriften der Landesverfassung über das Recht der gemeindlichen Selbstverwaltung, wird folgende Entscheidungsformel veröffentlicht:

Die Verordnung zur Neuordnung der Sparkassen im Kreis Herford vom 11. April 1979 (GV NW 285) ist nichtig, soweit sie die Beschwerdeführerin betrifft.

Die Entscheidung hat gemäß § 26 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über den Verfassungsgerichtshof für das Land Nordrhein-Westfalen Gesetzeskraft.

Düsseldorf, den 13. April 1981

Der Chef der Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen

In Vertretung
Rombach

- GV. NW. 1981 S. 228.

**Entscheidung
des Verfassungsgerichtshofs für das Land
Nordrhein-Westfalen über die Vereinbarkeit
der Verordnung zur Neuordnung der Sparkassen
im Kreis Herford vom 11. April 1979
(GV. NW. S. 285), soweit sie die Stadt
Löhne betrifft, mit Artikel 78
der Landesverfassung
Vom 2. April 1981**

Aus dem Urteil des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen vom 2. April 1981 - VerfGH 3/80 - in dem verfassungsgerichtlichen Verfahren wegen der Behauptung der Stadt Löhne, die Verordnung zur

Neuordnung der Sparkassen im Kreis Herford vom 11. April 1979 (GV. NW. S. 285) verletze die Vorschriften der Landesverfassung über das Recht der gemeindlichen Selbstverwaltung, wird folgende Entscheidungsformel veröffentlicht:

Die Verfassungsbeschwerde wird zurückgewiesen.

Die Entscheidung hat gemäß § 26 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über den Verfassungsgerichtshof für das Land Nordrhein-Westfalen Gesetzeskraft.

Düsseldorf, den 13. April 1981

Der Chef der Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen

In Vertretung
Rombach

– GV. NW. 1981 S. 228.

**Entscheidung
des Verfassungsgerichtshofs für das Land
Nordrhein-Westfalen über die Vereinbarkeit
der Verordnung zur Neuordnung der Sparkassen
im Kreis Herford vom 11. April 1979
(GV. NW. S. 285), soweit sie die Stadt
Vlotho betrifft, mit Artikel 78
der Landesverfassung
Vom 2. April 1981**

Aus dem Urteil des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen vom 2. April 1981 – VerfGH 6/80 – in dem verfassungsgerichtlichen Verfahren wegen der Behauptung der Stadt Vlotho, die Verordnung zur Neuordnung der Sparkassen im Kreis Herford vom 11. April 1979 (GV. NW. S. 285) verletze die Vorschriften der Landesverfassung über das Recht der gemeindlichen Selbstverwaltung, wird folgende Entscheidungsformel veröffentlicht:

Die Verfassungsbeschwerde wird zurückgewiesen.

Die Entscheidung hat gemäß § 26 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über den Verfassungsgerichtshof für das Land Nordrhein-Westfalen Gesetzeskraft.

Düsseldorf, den 13. April 1981

Der Chef der Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen

In Vertretung
Rombach

– GV. NW. 1981 S. 229.

**Verordnung
über die Festsetzung der Umlage
der Landwirtschaftskammer Rheinland
für das Haushaltsjahr 1981
(Umlagefestsetzungsverordnung 1981)
Vom 22. April 1981**

Auf Grund des § 2 Abs. 1 des Umlagegesetzes vom 17. Juli 1951 (GS. NW. S. 715), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 1976 (GV. NW. S. 473), wird verordnet:

§ 1

Für die Landwirtschaftskammer Rheinland wird die Umlage für das Haushaltsjahr 1981 entsprechend dem Beschluß der Hauptversammlung der Landwirtschaftskammer vom 2. Dezember 1980 auf 6 vom Tausend des auf volle hundert Deutsche Mark nach unten abgerundeten Einheitswertes festgesetzt.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1981 in Kraft.

Düsseldorf, den 22. April 1981

Der Minister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
des Landes Nordrhein-Westfalen
Hans Otto Bäumer

– GV. NW. 1981 S. 230.

**Verordnung
über die Festsetzung der Umlage
der Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe
für das Haushaltsjahr 1981
(Umlagefestsetzungsverordnung 1981)
Vom 22. April 1981**

Auf Grund des § 2 Abs. 1 des Umlagegesetzes vom 17. Juli 1951 (GS. NW. S. 715), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 1976 (GV. NW. S. 473), wird verordnet:

§ 1

Für die Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe wird die Umlage für das Haushaltsjahr 1981 entsprechend dem Beschluß der Hauptversammlung der Landwirtschaftskammer vom 19. Dezember 1980 auf 5,5 vom Tausend des auf volle hundert Deutsche Mark nach unten abgerundeten Einheitswertes festgesetzt.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1981 in Kraft.

Düsseldorf, den 22. April 1981

Der Minister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
des Landes Nordrhein-Westfalen
Hans Otto Bäumer

– GV. NW. 1981 S. 230.

Einzelpreis dieser Nummer 1,60 DM

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den August Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Am Wehrhahn 100, Tel. (0211) 380301 (8.00–12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

Bezugspreis halbjährlich 41,30 DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 82,60 DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10. für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim Verlag vorliegen.

Die genannten Preise enthalten 6,5% Mehrwertsteuer

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 6888293/294, 4000 Düsseldorf 1

Einzellieferungen gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. Versandkosten (je nach Gewicht des Blattes), mindestens jedoch DM 0,80 auf das Postscheckkonto Köln 8516-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 4000 Düsseldorf 1

Verlag und Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf, Am Wehrhahn 100

Druck: A. Bagel, Graphischer Großbetrieb, 4000 Düsseldorf

ISSN 0340-661 X